

WALTER EUCKEN INSTITUT



Vorträge und Aufsätze

48

DIE VERSORGUNG
DER WELTWIRTSCHAFT MIT
WÄHRUNGSRESERVEN

von

EMIL KÜNG



1974

J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

VB TU Darmstadt



51585046

Je. Da. Bö. 340
4134858
TECHNISCHE HOCHSCHULE
DARMSTADT
INSTITUT FOR WIRTSCHAFTSPOLITIK

INHALT

I. Das „goldene Zeitalter“	5
1. Die Periode vor 1914	5
2. Die Notwendigkeit zur Einsparung von Gold	7
II. Die Erfahrungen mit den Devisen als Währungsreserven	8
1. Pfundkrise und Dollarschwemme	8
2. Schlußfolgerungen	13
III. Ziehungsrechte und Sonderziehungsrechte	14
1. Erworbene und geborgte Reserven	14
2. Geschenkte Reserven	17
IV. Die endogene Schaffung von Reserven auf dem Euromarkt	21
V. Die wertmäßige Aufblähung der monetären Goldbestände	23
VI. Vorläufiger Überblick	28
VII. Der Bedarf an Währungsreserven	31
1. Bestimmungsgründe für den Bedarf	32
2. Der Verteilungsschlüssel für geschenkte Reserven	44
3. Anzeichen für mangelnde weltwirtschaftliche Liquidität	46
VIII. Der Transmissionsmechanismus	48
1. Goldumlaufwährung und Goldkernwährung	48
2. Golddevisenwährung und Dollarstandard	50
3. Der Ziehungsrechtstandard	52